

Kooperation Hamburg Eimsbüttel – Varna

Seit der letzten Berichterstattung im September 2004 sind in den einzelnen Kooperationsfeldern viele Kontakte geknüpft, konkrete Schritte der Zusammenarbeit vereinbart und einige davon auch schon umgesetzt worden. Das Bezirksamt möchte daher mit dieser Mitteilung über den weiteren Verlauf der seit August 2003 bestehenden Kooperation zwischen Hamburg Eimsbüttel und der bulgarischen Stadt Varna berichten.

Die Kooperationsfelder im Einzelnen:

Wirtschaft

Im Rahmen des Besuches einer Hamburger Wirtschaftsdelegation im September 2004 in Varna sind Vereinbarungen getroffen worden, die entweder zwischenzeitlich umgesetzt oder im Rahmen des erneuten Besuches einer Delegation vom 28. März – 03. April 2005 in Varna konkretisiert und angeschoben worden sind.

Die Projekte im Einzelnen:

- Der Präsident des Hamburger Schaustellerverbandes hatte die Stadt Varna im September 2004 eingeladen, sich auf einen der kommenden Weihnachtsmärkte in Hamburg mit einem Stand „Kunst und Gewerbe“ zu präsentieren. Diese Einladung ist angenommen worden. Die Stadt Varna war auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Gerhart- Hauptmann-Platz Anfang Dezember 2004 mit einem Stand vertreten.
- Im Bereich des Handwerks ist im September 2004 die Qualifizierung und Weiterbildung des Fachpersonals vereinbart worden. Dieses Programm ist zwischenzeitlich angelaufen. Es haben sich unter anderem bereits zahlreiche Hamburger Betriebe bereit erklärt, für einen Zeitraum von 3-4 Wochen Hospitanten aufzunehmen.
Konkret werden bereits im Mai 2005 zwei Hospitanten des Bäckerhandwerks in Eimsbütteler Betrieben erwartet. Sie werden für die Dauer ihres Aufenthalts in privaten Unterkünften wohnen und so die Möglichkeit erhalten, neben den geschäftlichen auch private Kontakte zu knüpfen.
Weitere Hospitanten werden im Laufe des Jahres folgen. Für diese werden zurzeit noch Unterkünfte in Eimsbütteler/ Hamburger Familien gesucht.
- Weiterhin ist im Bereich des Handwerks die Unterstützung beim Aufbau von Berufsbildungsstrukturen vereinbart worden. Hierzu werden Vertreter der Handwerkskammer Hamburg voraussichtlich im September 2005 erneut nach Varna reisen.
Weitere vereinbarte Austausch- und Fördermöglichkeiten: Aufbau von Öffentlichkeitsarbeit und Marketingstrukturen sowie die Unterstützung bei Existenzgründungen. Anlaufstelle in Varna: die dortige Kammer (hat bereits 600 Mitglieder).
- Im Bereich des Einzelhandels ist vereinbart worden, die Kontakte zu intensivieren. Angebot aus Eimsbüttel: Varna erhält die Möglichkeit, sich in Eimsbütteler Einkaufszentren darzustellen – die Ausführung muss noch konkretisiert werden.
- Schwerpunktthema der letzten Wirtschaftsreise war das Thema „Hafengeburtstag“. Auf Varnaer Seite besteht der Wunsch, ein Hafenfest bzw. ein „Meeresfestival“ zu veranstalten. Erste Überlegungen hierzu aus dem Jahr 2004 sind nun konkretisiert worden.

Es hat sich gezeigt, dass die Planungen hinsichtlich eines Hafengeburtstags zum jetzigen Zeitpunkt unrealistisch sind. Geplant ist daher, im Bereich der Varnaer Seeterrassen voraussichtlich im Jahr 2007 ein „Meeresfestival“ zu veranstalten. Die Hamburger Seite hat hierzu konkrete Unterstützung bei der Organisation des „Unterbaus“, dem Aufbau der Verwaltung sowie bei der Programmentwicklung angeboten. Entsprechende Unterlagen der Hamburger Hafenverwaltung sind den zuständigen Stellen in Varna bereits übergeben worden.

Schule

Auch in diesem Bereich hat sich seit der letzten Berichterstattung viel getan.

- Im September 2004 fand durch den Besuch Eimsbütteler Schülerinnen und Schüler in Varna der erste Teil eines mit Fördermitteln der EU durchgeführten Projektes zwischen dem Gymnasium Ohmoor und dem 5. Fremdsprachengymnasium in Varna statt. In Politik-Werkstätten, die auch in der so genannten „Großen Varna-Runde“ vorgestellt wurden, erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler in gemeinsamer Projektarbeit Ergebnisse, die in Varna in der Praxis aufgegriffen und zum Teil auch umgesetzt worden sind oder noch umgesetzt werden – Schwerpunkt „Umwelt“.

In der Zeit vom 16.5. – 30.5.2005 wird nun der Gegenbesuch der bulgarischen Schülerinnen und Schüler stattfinden, die Werkstattarbeit also hier in Eimsbüttel fortgesetzt. Hauptthema: Partizipation - unterteilt in die Bereiche Wirtschaft und Politik. Im Bereich der Wirtschaft werden die Schwerpunkte auf „nachhaltiges Wirtschaften – sustainability“ und „Tourismus“, im Bereich der Politik auf „Partizipation im Gemeinwesen“, „Jugendpartizipation“ und „Protestpartizipation“ gelegt werden. Hierzu sind mehrere Veranstaltungen geplant, zu denen das Bezirksamt gesondert berichten wird.

- Im Rahmen der Arbeit des Kreisschülerrats Eimsbüttel und der Schülerkammer Hamburg sind Schülerinnen und Schüler im Dezember 2004 nach Lund/ Schweden gefahren, um sich das dortige Schulsystem anzusehen. Aus den Ergebnissen dieses Besuches wird sich eine Kooperation zwischen Schulen in Lund und Eimsbütteler Schulen ergeben. Diese Kooperation soll die Grundlage für ein Projekt zwischen Varna, Lund und Eimsbüttel bilden: Die Katedralskolan in Lund, das Gymnasium Ohmoor in Hamburg und das 5. Fremdsprachengymnasium in Varna planen für das Schuljahr 2005 / 2006 ein gemeinsames Schulprojekt. Zurzeit wird die Möglichkeit einer Finanzierung aus EU-Mitteln geprüft.

Jugend

Vom 28. März bis 03. April 2005 waren die Leiterin der Elternschule „Am Grindel“ und die Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendarbeit, Region III, des Bezirksamtes Eimsbüttel in Varna zu Besuch, um erste Kontakte zu knüpfen und eine Art Bestandsaufnahme vorzunehmen.

Es wurde deutlich, dass viele Themen und Probleme der Aufgabenbereiche sich gleichen, wenn auch die Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen sowie die jeweiligen Fachbegriffe zum Teil sehr unterschiedlich sind.

Besprochen wurden Themen wie Freizeitangebote für Kinder, Angebote zur Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten (Rauschmittel, Gewalt...), Kindeswohlgefährdung, Hilfen für Übergangsstelle Schule – Beruf, Hilfsangebote für Eltern mit Ehe- und/ oder Erziehungsproblemen, Unterstützungsangebote für allein erziehende Mütter und die Kinderbetreuungssituation für berufstätige Eltern.

Zum Besuchsprogramm gehörten Einrichtungen für ehemalige drogenabhängige junge Menschen, ein Zentrum für Berufsorientierung, der Fachbereich für die Ausbildung von

Sozialarbeitern an der Freien Universität Varna, das Bulgarisch - Deutsche Sozialwerk, Einrichtungen für behinderte Kinder sowie für Waisenkinder und Sozialwaisen.

Die Reiseteilnehmer berichten, dass das Interesse an einem Fachaustausch sehr groß sei und sie engagierte und aufgeschlossene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommune Varna sowie der NGOs (Non Governmental Organisations) kennen gelernt hätten.

Der gesamte Aufgabenbereich Jugend und Soziales ist durch eine Aufbruchs- und Umbruchsstimmung geprägt.

- Geplant ist ein Austausch von Fachkräften der Jugendhilfe, der nach Einschätzung der Experten für beide Seiten sehr fruchtbar sein wird. Sowie konkrete Ergebnisse vorliegen, wird das Bezirksamt berichten.
- In der Zeit vom 03.10. – 13.10.2005 ist in Varna eine Jugendbegegnung zum Thema „Medien“ geplant. Zurzeit werden die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft (u. a. über Landesjugendmittel, Projektantrag bei der Robert-Bosch-Stiftung). An diesem Projekt werden das KIZ, die Evangelische Jugendarbeit, School's Out Radio und die Medienpädagogik der Region III des Jugendamtes teilnehmen. Es sollen Medienwerkstätten mit bis zu 40 Jugendlichen aus beiden Städten stattfinden, die die Lebensumstände der Roma und Sinti sowie anderer Minderheiten in Bulgarien/Varna und Deutschland/ Hamburg sowohl zu Zeiten des Faschismus als auch heute untersuchen werden.

Kultur/ Wissenschaft

In diesem Kooperationsfeld sind seit der letzten Berichterstattung viele Ideen konkretisiert und Prozesse angeschoben worden. Unter anderem ist wegen der Vielfalt dieses Themenbereiches vereinbart worden, 5 Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten zu bilden.

Die Arbeitsgruppen im Einzelnen:

- **Baukultur**

Zu dieser Thematik sind im Vorfeld viele Gespräche geführt worden. Konstruktive Gespräche, die aber auch die Unterschiede der einzelnen Strukturen in Hamburg und Varna verdeutlicht haben. Diese gilt es zu überwinden. Heraus kristallisiert hat sich folgendes:

Es besteht der Wunsch, sich diesem Thema nicht nur aus architektonischer Sicht, sondern insbesondere auch im Hinblick auf das Zusammenleben/ -wachsen, die Ergänzung von Wohnungsbau, Tourismus und Gewerbe sowie sozialer Stadtteilentwicklung zu nähern.

Es ist vereinbart worden, dass die „Baukultur“ Schwerpunktthema der Kulturwoche 2006 in Hamburg sein soll. Um zu diesem Zeitpunkt auf eine fundierte Basis zurückgreifen zu können, muss diese Thematik intensiv fachlich aufbereitet werden. Dazu müssen Projektideen und gemeinsame Konzepte entwickelt werden. Dieses Ziel soll unter anderem mit Hilfe einer Ende 2005 in Eimsbüttel stattfindenden Fachkonferenz erreicht werden. Zurzeit wird geprüft, ob diese Maßnahme durch EU – Mittel gefördert werden kann.

- **Universität, Literatur, Bibliothek, Bücherhallen**

Der Schwerpunkt der Arbeit soll auf „Universität“ gelegt werden - hier zunächst auf studentische Projekte, die sich selbst finanzieren. Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Bereich des wissenschaftlichen Austausches in die Arbeit aufgenommen werden.

Das Bezirksamt ist fachlich grundsätzlich zwar nicht zuständig, wird sich jedoch dahingehend einbringen, Gesprächspartner zu vermitteln und Prozesse anzuschieben.

- **Darstellende Kunst (Musik, Theater, Ballett)**

Dieses Thema soll aufgegriffen werden, wenn die beiden ersten Gruppen „angelaufen sind“. Die erarbeiteten Themen sollen dann in das Programm der Kulturwoche 2006 einfließen.

Nicht nur auf Hamburger Seite sind viele Institutionen und private Künstler an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe interessiert, sondern auch in Varna besteht reges Interesse.

Zurzeit werden erste Gespräche geführt, in denen die Arbeitsinhalte bestimmt werden sollen. Vorstellbare Aktivitäten: gemeinsame Theaterworkshops durchführen, das Organisieren von Musikveranstaltungen sowie das Initiieren von Künstler-austauschen.

- **Kunsthandwerk, Malerei, Grafik, Fotografie**

Dieses Thema wird zunächst zwar bis zum 3. Quartal 2005 zurückgestellt, soll dann aber intensiv in die Planungen einbezogen werden. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit müssen innerhalb der Arbeitsgruppe noch diskutiert werden. Denkbar wäre zum Beispiel das Initiieren von gemeinsamen Ausstellungen/ Projekten – sowohl in Varna als auch in Hamburg.

- **Museen**

In diesem Bereich ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Völkerkundemuseum in Hamburg und dem Museum für Volkskunst in Varna angedacht. Auf Hamburger Seite sind hierzu bereits erste Kontakte geknüpft worden.

Sport

Im Bereich des Sports sind ebenfalls zahlreiche Gespräche geführt worden. Angedacht sind nach wie vor Austausche, Workshops, Trainingslager und Wettbewerbe in verschiedenen Sportarten. Konkrete Vereinbarungen wurden jedoch noch nicht getroffen. Dies ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Soziales und Gesundheit

Die Arbeit in diesem Kooperationsfeld ist in den letzten Wochen vertieft worden. Während sich in der Anfangsphase hauptsächlich der Arbeiter-Samariter-Bund (Ortsverband Hamburg-Mitte) mit Hilfsgüterlieferung in die Kooperation eingebracht hatte, konnten in diesem Jahr durch Vermittlung des Gesundheitsamtes des Bezirksamtes Eimsbüttel auch die ansässigen Kliniken in Hamburg Eimsbüttel für eine Mitarbeit gewonnen werden.

- Aktuell ist die Aufnahme von bulgarischen Hospitanten für eine Dauer von ca. 8 Wochen in Eimsbütteler Kliniken, beim Arbeiter-Samariter-Bund und dem Gesundheitsamt des Bezirksamtes vereinbart worden. Physiotherapeuten, Logopäden, Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger sowie Verwaltungspersonal aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit Hamburger Kolleginnen und Kollegen über den Berufsalltag und das Gesundheits- und Sozialwesen auszutauschen.
- Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird es aber auch weitere Hilfsgüterlieferungen geben. Seit Bestehen der Kooperation sind durch den Arbeiter-Samariter-Bund bereits 5 Container nach Bulgarien/ Varna verschifft worden, der letzte im April 2005. 20 neue Krankenhausbetten, 30 Rollstühle, 100 weitere Gehhilfen sowie eine Tonne Bekleidung haben die Partnerstadt vor einer Woche erreicht.

Ein weiterer Container steht abrufbereit in dem Lager des Arbeiter-Samariter-Bundes in Hamburg Rissen. Er soll innerhalb der nächsten 14 Tage nach Varna auf die Reise gehen. Er ist gefüllt mit 20 Krankenhausbetten, diversen Klinik-einrichtungsgegenständen, 20 Rollstühlen, ½ Tonne Lebensmitteln (unter anderem Süßigkeiten für Kinderheime), 200 Paar Schuhe und ½ Tonne Medikamenten.

Mit dem Eimsbüttel-Büro in Varna ist verabredet worden, dass von dort über die Verteilung der Güter berichtet werden wird – auch als Motivation für die Spender und künftige Lieferungen. Es besteht das Angebot, dass sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Varna-Büro in Eimsbüttel bei ihrem nächsten Besuch in Varna vor Ort über den Verbleib der Güter informieren können.

Am 15. August 2005 wird in der Partnerstadt der so genannte Varna-Tag gefeiert. Zu diesem Ereignis wird auch eine Eimsbütteler bzw. Hamburger Abordnung – bestehend aus dem Bezirksamtsleiter, Vertretern der in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen, Vertretern der Wirtschaft, Vertretern der Kammern sowie ehrenamtlich Tätige des Varna-Büros – nach Varna reisen und für die Kooperation und weitere Kontakte werben.

Unabhängig von den offiziellen Kontakten, sind aber auch im zwischenmenschlichen Bereich viele persönliche Kontakte entstanden, die die Kooperation mit Leben füllen und das Miteinander so erfreulich gestalten. An dieser Stelle soll daher einmal ausdrücklich all denen gedankt werden, die sich mit viel Engagement in diese Partnerschaft einbringen und zu deren Gelingen beitragen.

Weitere Informationen zur Kooperation sind im Varna-Büro zu erhalten. Es ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Varna-Büro im Bezirksamt Eimsbüttel,
Grindelberg 66,
20139 Hamburg
Tel.: 040/ 42801 3330
Fax: 040/ 42801 3699
E-Mail: Varna-Buero@eimsbuettel.hamburg.de